

# Zauberwort „Supply Chain Management“

Peter Saladin

**Anlässlich eines Business Lunch zeigte die Firma iSCL AG von Bachenbülach auf, wie wichtig die Prozesse einer Unternehmung eines organisations-übergreifenden Managements bedürfen. Das Zauberwort „Supply Chain Management“ ist nichts anderes als die Optimierung der Prozesse und Wertschöpfungskette vom Lieferanten des Lieferanten bis hin zum Kunden des Kunden.**

Gemäss Studie der ETH Zürich benützen erst 27 Prozent der Firmen in der Schweiz dieses Zauberwort zur Prozessoptimierung. Dabei könnte man mit einem Supply Chain Management den Marktveränderungen flexibler begegnen, die Kosten senken und die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Die Spezialität der Firma iSCL AG ist die Integration ihrer Mitarbeiter beim Kunden während der praxisorientierten Umsetzung einer verbesserten Supply Chain. Dabei spielt das gegenseitige Vertrauen eine massgebende Voraussetzung für eine

strategisch langfristige Zusammenarbeit. Sämtliche relevanten Schritte entlang der Prozesskette werden dann überprüft. Dadurch werden Schwachstellen im Unternehmen rechtzeitig erkannt und behoben.

In diesem Zusammenhang ist denn auch der Einsatz von Radio Frequency Identification (RFID) zu sehen. Unter dieser modernen Chiptechnologie versteht man einen Transponder, der aus Speicherchip und Antenne besteht. Dieser elektronische Datenträger ohne Sichtkontakt kann auf oder in

Gegenständen angebracht werden. Mit einem solchen Chip können der Logistik-Prozess oder der Lebenszyklus eines Produktes aufgezeichnet und rückverfolgt werden. Letztlich kann dadurch ein optimierter Mitteleinsatz, eine bessere Prozesskontrolle und eine Kostensenkung nachhaltig erzielt werden.

Supply Chain Management ist das ideale Frühwarnsystem für Unternehmen, die ihre Prozesse unter Kontrolle bringen und damit Transparenz und Effizienz im Alltag schaffen wollen.